

Schwerpunktschule als neue Herausforderung

MECKENHEIM: Neue Leiterin an der Grundschule – „Gezielt beworben“ – Heute Übergabe der Schule

VON RAINER RAUSCH

Die Grundschule hat eine neue Leiterin: Bettina Glatz aus Diedesfeld. Zuletzt leitete die 57-jährige die Gäuschule Böbingen (Kreis Südliche Weinstraße).

„Einen Macko habe ich schon“, sagt Bettina Glatz und hält inmitten zahlreicher Umzugskartons einen nach dem Gründer des Dorfes benannten kleinen Stofflöwen hoch. Seit 1. August ist die Pädagogin, die in Landau studierte, neue Leiterin der Grundschule Meckenheim. Eine Aufgabe, auf die Glatz sich freut: „Ich hatte mich gezielt beworben.“ Die Meckenheimer Grundschule als Schwerpunktschule für Kinder mit besonderem Förderbedarf stelle für sie eine neue Herausforderung dar. „Eine zweisprachige Schule und eine Ganz-

tagsschule hatte ich schon“, blickt sie zurück.

„Ganz begeistert“ ist sie von ihren neuen Kollegen – obwohl sie sie noch nicht persönlich kennengelernt hat. Haben diese ihr doch schon einige Vorbereitungen wie etwa den neuen Stundenplan abgenommen.

Heute nun finden die Übergabe der Schule durch Schulrat Andreas Hüther und die erste Konferenz mit dem zehnköpfigen Lehrerkollegium und der Elternvertretung statt. Einschulung ist am nächsten Dienstag, zwei Tage darauf der Einschulungsgottesdienst in der katholischen Kirche.

Die neue Leiterin strebt eine enge Zusammenarbeit mit der Gemeinde und der Verbandsgemeinde Deidesheim, die Trägerin der Grundschule ist, an: „Es gilt, für die Kinder das Beste herauszuholen.“ Mit der Beteiligung der Grundschule an Kerwe und



Die neue Meckenheimer Schulleiterin, Bettina Glatz, kommt aus Diedesfeld.

FOTO: MEHN

Weihnachtsmarkt möchte Glatz „fortführen, was bereits besteht.“

Treffen möchte sie sich auch mit allen Vereinsvorständen des Dorfes. Der Tag der deutsch-französischen Freundschaft soll künftig an der Schule begangen werden. In der Streuobstwiese der Gemeinde sieht sie ein anschauliches Projekt für die Kinder im Bereich Ökologie. Wichtig natürlich der Kontakt zu den Eltern: Bei allen ersten Elternabenden möchte Glatz „persönlich auftauchen“ – und darüber hinaus rasch alle Schulleiter der Nachbargemeinden kennen lernen.

Obwohl sie gerne die Französisch-AG ausbauen möchte, wird Englisch die erste Fremdsprache an der Schule bleiben, betont Glatz, die Deutsch, Englisch und Sport unterrichtet. Eine „ganz große Aufgabe“ werde die Umsetzung des Digitalpakts Rheinland-Pfalz werden.

Meckenheim kennt sie bislang von den Veranstaltungen der Reihe „Kultur im Rathaus“ her. Die Aktivitäten rund um die Schule hat sie in der Presse aufmerksam verfolgt. „Der von der Gemeinde zur 1250-Jahr-Feier des Dorfes geförderte Schulausflug zum Kloster Lorsch wäre auch so meins gewesen“, bekennt sie lächelnd.

Den Meckenheimer Kindern in Zeiten der Globalisierung Wurzeln im Dorf zu geben und sie für die „große Welt“ vorzubereiten, hat die Mutter zweier Söhne als Wünsche sozusagen in ihre neue Schultüte gepackt. Insgesamt sei die Situation der Grundschulen in Rheinland-Pfalz nicht einfach. Es gebe einen großen Lehrer- und Schulleitermangel. „Viele junge Lehrer wechseln nach dem Studium wegen der besseren Bezahlung nach Hessen oder Baden-Württemberg“, erläutert Glatz.